

Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen - öffentlich

Sitzungstermin: Montag, 06.03.2006

Raum: Ratssaal des Rathauses

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 17:47 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Hans-Dieter Röben CDU

ordentliche Mitglieder

Herr Walter Backhaus CDU

Herr Uwe Tensfeldt CDU

Frau Doris Kley CDU

Herr Alfons Langfermann CDU für Klaus Duddeck

Herr Jürgen Haake FDP

Herr Rüdiger Kramer SPD für Hans-Gerd Borchers

Herr Lars Krause SPD für Werner Skirde

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Herr Hans-Hermann Schlange SPD

Herr Gerd Langhorst B90/Grüne

Grundmandat

Herr Rainer Zörgiebel UWG

Verwaltung

Herr Bürgermeister Dieter Decker

Herr Hans-Hermann Ammermann

Herr Guido Zech bis TOP 4

Herr Ralf Kobbe Protokoll

Gäste

Frau Inge Langhorst B90/Grüne

Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau

Herr Thomas Aufleger vom Planungsbüro Nordwestplan bis TOP 4
sowie drei weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Klaus Duddeck CDU

Herr Hans-Gerd Borchers SPD

Herr Werner Skirde SPD

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.02.2006
- 4 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 70 - Rastede West
Vorlage: 2006/038
- 5 Einrichtung eines Parkleitsystems im Hauptort Rastede
Vorlage: 2005/252A
- 6 Bahnhof und Nebenanlagen in Rastede
Vorlage: 2006/031A
- 7 Anfragen und Hinweise
- 8 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der stellv. Ausschussvorsitzende Herr Röben eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der stellv. Ausschussvorsitzende Herr Röben stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind elf stimmberechtigte Mitglieder.

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.02.2006

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen vom 27.02.2006 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

**1. Änderung Bebauungsplan Nr. 70 - Rastede West
Vorlage: 2006/038**

Sitzungsverlauf:

Herr Zech legt zu Beginn der Beratung dar, dass alle Fraktionen ein Schreiben eines Anliegers mit der Bitte erhalten haben, ein an der ehemaligen Grafe-Liegenschaft angrenzendes Grundstück zwecks einer weiteren möglichen Bebauung in den Geltungsbereich des Bebauungsplanes mit aufzunehmen. Das Schreiben wird als Stellungnahme im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung mit aufgenommen und entsprechend geprüft.

Herr Aufleger vom Planungsbüro Nordwest-Plan erläutert im weiteren Verlauf den vorliegenden Vorentwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 70 – Rastede West sowie das Ergebnis des Einzelhandelsgutachten, das wesentlicher Bestandteil der Planung ist. Im Übrigen macht Herr Aufleger darauf aufmerksam, dass im südlichen Bereich des Grundstückes - direkt an der Raiffeisenstraße – ein 15 m breiter Streifen als nicht überbaubare Fläche mit einer Festschreibung auf die bisherige Nutzung ausgewiesen werden soll, um im Hinblick auf die angedachte Unterführung der Bahnlinie (Troglösung), eine Anbindungsmöglichkeit für den Bahnweg zu haben.

Herr Krause begrüßt die vorgestellte Planung sowie die Ergebnisse aus dem Einzelhandelsgutachten und bemerkt, dass nunmehr den Investoren aufgezeigt werden kann, was über die favorisierte Lösung „Baumarkt“ hinaus noch möglich ist. Außerdem ist es lobenswert, dass bereits jetzt Überlegungen bezüglich einer möglichen Troglösung bei der Planung mit einfließen. Erstrebenswert wäre in diesem Zusammenhang, eine umfassende Gesamtplanung unter Berücksichtigung der umliegenden Straßen auszuarbeiten.

Bürgermeister Decker gibt zu verstehen, dass eine Detailplanung für die so genannte Troglösung noch nicht vorliegt, so dass eine umfassende Gesamtplanung zur Zeit noch nicht möglich ist. Er weist zudem darauf hin, dass es sinnvoll ist, die Planung in der vorliegenden Fassung zügig zu beraten, um das Bauleitverfahren wie in der Vorlage dargestellt noch vor der Sommerpause zu beenden.

Her Langhorst schließt sich im Grundsatz den Ausführungen von Herrn Krause und Herrn Decker an, bemerkt aber, dass mittelfristig das Thema „Jade-Weser-Port“ in einer großflächigen Planung aufgegriffen werden muss.

Herr Backhaus unterstreicht, dass nach wie vor vorrangig die Ansiedlung eines Baumakts angestrebt werden sollte. Alternative Nutzungsmöglichkeiten sollten aus Gründen der Fairness gegenüber den ehemaligen Besitzer nicht zugelassen werden.

Herr Kramer und Herr Schlange betonen, dass der vorgelegte Vorentwurf zur Änderung des Bebauungsplanes für alle Beteiligten ein optimales Ergebnis darstellt. Mit dieser Planung wird sowohl die Oldenburger Straße mit den zentrenrelevanten Sortimenten geschützt, als auch eine hinreichende Nutzung des ehemaligen Grafe-Gebäudes ermöglicht. Vorrangiges Ziel sollte es aber nach wie vor sein, an der Raiffeisenstraße einen Baumarkt zu etablieren.

Herr Zörgiebel spricht sich ebenfalls für die vorgelegte Planung aus, die klar und deutlich zeigt, dass die Gemeinde Rastede mit ihrer Bauleitplanung grundsätzlich nicht verhindern, sondern gestalten will.

Beschlussempfehlung:

1. Der Vorentwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 70 – Rastede West - wird beschlossen.
2. Auf dieser Grundlage wird die frühzeitige der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Form einer zweiwöchigen Auslegung sowie die Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 5

**Einrichtung eines Parkleitsystems im Hauptort Rastede
Vorlage: 2005/252A**

Sitzungsverlauf:

Herr Ammermann stellt anhand einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, die Konzeption für ein Parkleitsystem vor.

Herr Tensfeldt begrüßt den vorgestellten Vorschlag und unterstreicht, dass insbesondere für auswärtige Gäste die schematische Darstellung aller Parkplätze an den Ortseingängen zweckmäßig ist. Darüber hinaus ist es lobenswert, dass der Verkehr kreisförmig von Parkplatz zu Parkplatz geführt, so dass keine überflüssigen Fahrten speziell in den Wohngebieten notwendig sind.

Herr Kramer und Herr Zörgiebel sprechen sich ebenfalls für das vorgestellte Modell aus, das mit dazu beitragen kann, den innerörtlichen Verkehr zu entzerren. Sie regen an, die Schilder an den Ortseingängen noch mit Hinweisen auf Sport- und Freizeiteinrichtungen zu versehen.

Herr Schlange schließt sich den Ausführungen von Herr Tensfeldt und Herrn Kramer an und ergänzt, dass ein sinnvolles Parkleitsystem auch das Image des Residenzortes aufwertet.

Herr Langhorst ergänzt, dass die Aufstellung des Parkleitsystems in enger Abstimmung mit der Residenzort Rastede GmbH – die sich zur Zeit ebenfalls mit der Beschilderung im Ort befasst – erfolgen sollte.

Auf Nachfrage von Frau Kley erläutert Bürgermeister Decker, dass die Parkplätze, die nicht ständig zur Verfügung stehen, direkt an der Parkleit-Route liegen, so dass auch Auswärtige die Stellplätze leicht auffinden können. Um die Parkplätze nutzen und gegebenenfalls auch beschildern zu können, ist allerdings vorab eine Vereinbarung mit den Eigentümern zu treffen.

Beschlussempfehlung:

Im Hauptort Rastede werden 7 Parkplätze, ausgehend von einer Parkleitroute, einheitlich ausgeschildert.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 6

Bahnhof und Nebenanlagen in Rastede

Vorlage: 2006/031A

Sitzungsverlauf:

Herr Ammermann erläutert ergänzend zur Beschlussvorlage, dass die DB Station & Service AG kurzfristig am Freitag mitgeteilt hat, dass für die Verschönerungsarbeiten an der Überdachung rund 20.000 Euro zu veranschlagen sind. Darüber hinaus wurde telefonisch seitens der Bahn erklärt, dass es Überlegungen gibt, den Personenverkehr ausschließlich über Gleis 1 abzuwickeln. Somit würde die Unterführung in der Regel nicht mehr benötigt.

Herr Kramer und Frau Sager-Gertje sprechen sich dafür aus, den Antrag gemeinsam mit den Bahnvertretern weiter abzarbeiten und entsprechend zu konkretisieren, um eine für alle tragbare Lösung zu erzielen.

Herr Ammermann legt dar, dass die Verwaltung in der Vergangenheit äußerst aktiv gewesen ist, um ein positives Ergebnis für Rastede zu erzielen. Letztendlich hat sich dabei immer wieder herausgestellt, dass es äußerst schwierig ist, eine verbindliche Terminzusage für ein anstehendes Projekt zu erhalten.

Herr Kramer macht darauf aufmerksam, dass der Bahnhof die Visitenkarte der Gemeinde Rastede ist. Vor diesem Hintergrund sollte grundsätzlich darüber nachgedacht werden, die Kosten für den Anstrich der Überdachung zu übernehmen.

Herr Krause ergänzt, dass die Verwaltung gegenüber der Bahn deutlich machen könnte, dass die Gemeinde Rastede bei der Verschönerung des Bahnhofes zu finanziellen Kompromissen bereit ist. Im Übrigen spricht er sich dafür aus, die Stellplätze gegenüber des Raiffeisenmarktes zu befestigen.

Herr Backhaus und Herr Tensfeldt bemerken, dass der Zustand des Bahnhofes und der Nebenanlagen nicht akzeptabel ist. Sie geben aber im Hinblick auf künftige Projekte zu bedenken, dass es äußerst unglücklich ist, jetzt Maßnahmen zu finanzieren, für die die Gemeinde grundsätzlich nicht zuständig ist.

Herr Krause äußert seinen Unmut darüber, dass der Antrag der SPD in einigen Punkten nicht ausreichend dargestellt worden ist. Er vermisst insbesondere die Aufstellung der Kosten für die Sanierung der Unterführungen und die Pflasterung des Parkplatzes.

Herr Ammermann macht deutlich, dass die Verwaltung nach der NGO lediglich verpflichtet ist, den Antrag den politischen Gremien vorzulegen. In der Vergangenheit hat die Verwaltung bei allen eingegangenen Anträgen jedoch versucht, zusätzliches Material beizufügen, um die Beratung zu erleichtern.

Bürgermeister Decker ergänzt, dass die Verwaltung personell nicht in der Lage ist, umfassende und zugleich zeitaufwendige Kostenschätzungen und Planungen für die Instandsetzung von Immobilien der Deutschen Bahn AG vorzunehmen, ohne dass überhaupt eine entsprechende Beschlussfassung vorliegt. Bezüglich des Parkplatzes gegenüber des Raiffeisenmarktes gibt er zu verstehen, dass es ausdrücklicher Wille des Rates war, die Fläche nicht zu pflastern, um eine großflächige Versiegelung in diesem Bereich zu verhindern.

Herr Langfermann bemerkt, dass ohne eine Genehmigung seitens der Bahn nicht einmal die Reinigung des Geländes möglich ist.

Bürgermeister Decker unterbreitet daraufhin den Beschlussvorschlag, Die Verwaltung zu beauftragen, weitere Gespräche mit der Deutschen Bahn AG in Bezug auf die Gesamtsituation des Bahnhofs zu führen und zeitnah den Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen über das Ergebnis zu informieren.

Herr Zörgiebel schließt sich der Empfehlung von Bürgermeister Decker an und bittet darum, nunmehr über den Vorschlag abzustimmen.

Herr Langhorst warnt trotz der großen infrastrukturellen Bedeutung des Bahnhofs abschließend davor, Zuständigkeiten zu vermischen. Grundsätzlich regt er jedoch an, weitere Gespräche mit der Bahn zu suchen, um nicht nur die Situation rund um den Bahnhof zu verbessern, sondern auch die Anzahl der Haltepunkte auf der Strecke Oldenburg-Wilhelmshaven zu erhöhen.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Gespräche mit der Deutschen Bahn AG in Bezug auf die Gesamtsituation des Bahnhofs zu führen und zeitnah den Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen über das Ergebnis zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 7

Anfragen und Hinweise

Es werden keine Anfragen gestellt beziehungsweise Hinweise gegeben.

Tagesordnungspunkt 8

Schließung der Sitzung

Der stellv. Ausschussvorsitzende Herr Röben schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen um 17:47 Uhr.